

16. Mai 2022

[Aktuelles >](#)

[Im Fokus: Ukraine-Infos >](#)

[Aus dem Ministerium >](#)

[Aus den Kommunen >](#)

[Netzwerke Frühe Hilfen >](#)

[Fachveranstaltungen >](#)

[Publikationen >](#)

NEWSLETTER 3/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

die Coronazeit hat bei Kindern und Jugendlichen Spuren hinterlassen. Die diesjährige Fortbildungsoffensive Kinderschutz greift das auf mit dem Motto: "Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken – Kinderschutz in Krisenzeiten". Und auch die aktuelle Situation mit dem Krieg in der Ukraine, die bei der Planung nicht vorhersehbar war, macht das Thema topaktuell. Die Auftaktveranstaltung findet schon Ende dieses Monats statt.

Im Juni steht einiges an: Noch bis Mitte des Monats können Bewerbungen für den KinderHabenRechtePreis 2022 eingereicht werden – Kinderrechte sind gerade in diesen krisenbesetzten Zeiten von herausragender Bedeutung und der Preis ist ein großartiger Anlass, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen noch mehr publik zu machen, wie Ministerin Daniela Behrens betont.

Der Kinderschutzkongress am 22. Juni steht in diesem Jahr unter dem Motto "Präventionsansätze im Kinderschutz".

Und beim "Tag der Niedersachsen" ist das Kinderschutzportal gleich zweimal vertreten: am Stand des Sozialministeriums und bei Gleichberechtigung und Vernetzung – schauen Sie doch einmal vorbei!

Eine interessante Lektüre wünscht
Ihre Online-Redaktion

Aktuelles



© Schmüttel / pixelio.de

Konsultation zur Bekämpfung sexuellen Kindesmissbrauchs

Die Europäische Kommission hat am 20. April 2022 eine Konsultation gestartet, um Vorschläge für die Überarbeitung der Vorschriften zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern zu erhalten. Dazu sind Meinungen aller Bürgerinnen und Bürger, Vertretungen der Zivilgesellschaft und öffentlicher Behörden sowie Sozialpartner gefragt. Vorschläge im Rahmen dieser Konsultation können noch bis zum 13. Juli 2022 eingereicht werden.

[mehr >](#)



Kinder- und Jugendtelefon Niedersachsen: Beratungsbedarf nach wie vor hoch

Das Kinderschutz-Zentrum Hannover hat Zahlen zum Kinder- und Jugendtelefon für 2021 veröffentlicht – Diese deuten unter anderem auf mehr Konflikte in Familien sowie eine Zunahme von psychischen Problemen bei Heranwachsenden hin.

[mehr >](#)

Kriminalitätsstatistik 2021: Mehr Delikte bei Darstellung von Kindesmissbrauch

Die Zahl der Verdachtsfälle bei Darstellungen von Kindesmissbrauch hat sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt (plus 108,8 Prozent). Das ist ein Ergebnis der Kriminalitätsstatistik 2021, die das Bundeskriminalamt Anfang April vorgelegt hat. 44.276 Fälle von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche wurden registriert.

[mehr >](#)

30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

Am 5. April war die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in Deutschland genau 30 Jahre in Kraft. Angesichts aktueller Herausforderungen wie dem Krieg in der Ukraine und der Bewältigung der Corona-Pandemie ist die Durchsetzung der Rechte von Kindern heute wichtiger denn je. Dazu gehört auch die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz.

[mehr >](#)



Kerstin Claus
© Barbara Dietl /
www.dietlb.de

Kerstin Claus ist neue Missbrauchsbeauftragte

Das Bundeskabinett hat auf Vorschlag des Bundesfamilienministeriums die Journalistin Kerstin Claus zur Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) berufen. Mit Kerstin Claus wird das Amt ab dem 1. April für die nächsten fünf Jahre neu besetzt. Der ehemalige Beauftragte Johannes-Wilhelm Rörig hatte sein Amt im Februar 2022 nach 11 Jahren niedergelegt.

[mehr >](#)

Im Fokus: Ukraine-Infos



Unterstützung für Helfende und für Flüchtlinge

Viele Menschen fliehen derzeit vor dem Krieg in der Ukraine und suchen Schutz in Deutschland, vor allem Mütter mit Kindern und Schwangere erreichen unser Land. Das stellt Kommunen wie Fachkräfte und Helfende vor besondere Herausforderungen. Gesellschaftliche Solidarität stärkt Menschen in Not – das zeigt sich im Moment wieder besonders deutlich in der großen Hilfsbereitschaft für Menschen, die auf der Flucht sind und auch in Niedersachsen Aufnahme finden. Mit dem neuen Themenschwerpunkt "Ukraine-Infos" auf dem Kinderschutzportal wollen wir Fachkräfte und Ehrenamtliche in der aktuellen Situation in ihrem Arbeitsalltag mit (geflüchteten) Familien und Kindern unterstützen. Hier finden Sie eine Auswahl von praxisorien-

tierten Links und Informationen und zu Hilfemöglichkeiten für Eltern und Kinder:
www.kinderschutz-niedersachsen.de/ukraine-infos



Helfenden-Konferenz Ukraine des Bündnisses Niedersachsen packt an

Wie lässt sich Hilfe bestmöglich organisieren und gut koordinieren und für weitere Unterstützung werben? Darum ging es bei der "Helfenden-Konferenz" des Bündnisses "Niedersachsen packt an" am 10. Mai 2022. 250 Engagierte, Akteurinnen und Akteure haben bei der die neuen Herausforderungen bei der Aufnahme Vertriebener aus der Ukraine diskutiert. Die Veranstaltung und die Fachforen wurden aufgezeichnet und sind auf der Bündniswebsite aufrufbar.

[mehr >](#)



Arbeiten mit geflüchteten Kindern: Unterstützung für ehrenamtlich Helfende und pädagogische Fachkräfte

Die Kinderschutz-Akademie Niedersachsen bietet auf Grund der aktuellen politischen Situation kurzfristig ein Unterstützungsangebot für ehrenamtlich Helfende sowie pädagogische Fachkräfte, die mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die traumapädagogische Fallbesprechung soll ihnen die Möglichkeit geben, einen Blick hinter die Verhaltensweisen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu erlangen. Das Angebot ist offen, kostenfrei und findet online statt.

[mehr >](#)



Koordinierungsstelle zur Aufnahme ukrainischer Waisenkinder nimmt Betrieb auf

Der Ukraine-Krieg zwingt auch viele Heim- und Waisenkinder zur Flucht. Damit sie in Deutschland schneller eine Unterkunft finden und möglichst in Gruppen zusammenbleiben können, gibt es eine neue Melde- und Koordinierungsstelle.

[mehr >](#)



Traumatisierten Kindern richtig helfen: Online-Elternratgeber auf Ukrainisch und Russisch

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hat für Flüchtlingseltern einen Ratgeber herausgegeben. Er enthält Informationen darüber, wie sich traumatisierte Kinder je nach Alter verhalten und zeigt, wie Eltern richtig reagieren können. Er ist auch ins Ukrainische und Russische übersetzt. Der Ratgeber ist online verfügbar, auch in Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Persisch: www.elternratgeber-fluechtlinge.de oder www.parent-refugees.de. Außerdem gibt es ein **ausdruckbares Plakat mit QR-Code** in mehreren Sprachen, das auf die Webseite aufmerksam macht.



Aus dem Ministerium / Landtag



Niedersächsischer KinderHabenRechte-Preis 2022

Unter dem Motto "Ich kenne meine Rechte" zeichnen das Land Niedersachsen und der Kinderschutzbund Niedersachsen auch in diesem Jahr wieder Aktionen aus, die

[< zurück](#)

sich für die Verwirklichung der Kinderrechte einsetzen. Besonders gesucht werden Beiträge, die direkt von Kindern und Jugendlichen aus Kita, Schule, Sportverein, Gemeinden und Jugendverbänden eingereicht werden. Der Preis ist mit insgesamt 9.000 Euro dotiert. Bewerbungen werden bis zum 15. Juni 2022 entgegengenommen.

[mehr >](#)

Konzept zur Suchtprävention: Engagement für Kinder in suchtbelasteten Familien

Die Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am 26. April 2022 ein neues Suchtpräventionskonzept beschlossen. Ziel der gemeinsamen Strategie der Landesregierung ist es, die individuelle Gesundheitskompetenz und gesellschaftliche Strukturen zu stärken. Dadurch soll der Einstieg in den Konsum von psychoaktiven Substanzen beziehungsweise problematische Verhaltensweisen verhindert und der Verzicht unterstützt werden.

[mehr >](#)



Landtag beschließt Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Kinder- und Jugendhilferechts

Am 22. März hat der Niedersächsische Landtag das Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Kinder- und Jugendhilferechts beschlossen. Es stellt eine wichtige Grundlage für den künftigen Kinder- und Jugendschutz in Niedersachsen dar. Auf Bundesebene war im Juni 2021 das Achte Sozialgesetzbuch mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) geändert worden.

[mehr >](#)

Aus den Kommunen



© Stadt Oldenburg | Sandkasten-Aktion 2019

Aktionstage des Oldenburger Systems Frühe Hilfen: Kinder-Stadt-Garten

Das Oldenburger System Frühe Hilfen hat wieder Spiel-Aktionstage mit gleichzeitiger Informationsmöglichkeit für die Eltern organisiert: Vom 14. Mai bis 15. August wird der Waffenplatz in Oldenburg zum Stadtgarten für die Kleinsten und lädt als Sand- und Naschgarten zum Fühlen, Spielen und Bewegen ein. Ein buntes Mitmach-Programm erwartet die Kinder am Eröffnungstag. Organisiert wird die Aktion von rund 50 Einrichtungen, die Angebote für junge Familien mit Säuglingen und Kleinkindern anbieten. An zwei Aktionstagen – jeweils samstags, 11. Juni und 9. Juli – sowie jeden Mittwochnachmittag von 15 bis 17.30 Uhr vor dem Abendmarkt gibt es kleine Spielangebote am Sandkasten von Mitarbeiterinnen der Einrichtungen aus dem Oldenburger System Frühe Hilfen (OSFH). Gleichzeitig erhalten Eltern von ihnen auf Wunsch Auskunft über weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Familien in der Stadt.

[mehr >](#)

HAIP startet Veranstaltungsreihe zum Thema Häusliche Gewalt

Das Hannoversche Interventionsprogramm gegen Häusliche Gewalt (HAIP) veranstaltet 2022 eine After-Work-Reihe zum Thema "Häusliche Gewalt". In insgesamt fünf

Veranstaltungen geht es u.a. um Themen wie Täter/innenarbeit, Häusliche Gewalt im Migrationskontext und Kinder und Jugendliche als (Mit-)Betroffene. Mit diesen Veranstaltungen unterstützt HAIP das Jahresmotto "Hannover ist stärker als Gewalt – für sichere Familien in unserer Stadt" des Kommunalen Präventionsrats (KPR) der Stadt Hannover. Die Veranstaltungsreihe wird in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und der Vernetzungsstelle im Rahmen des CEDAW Projektes durchgeführt.

[mehr >](#)

Netzwerke Frühe Hilfen



15 Jahre wellcome in Niedersachsen

Seit 15 Jahren unterstützt wellcome in Niedersachsen Familien mit Neugeborenen mit praktischer Hilfe nach der Geburt. wellcome-Ehrenamtliche und Koordinatorinnen aus ganz Niedersachsen wurden bei einem Empfang anlässlich des Jubiläums am 11. Mai 2022 durch Schirmherrin Ministerin Daniela Behrens und wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt geehrt.

[mehr >](#)

11.-13.07.2022
Luccum

Forum Frühe Hilfen

Anlässlich 10 Jahre Frühe Hilfen in Niedersachsen veranstaltet die Landeskoordinierungsstelle für die Bundesstiftung Frühe Hilfen ein dreitägiges Fachforum für Netzwerkkoordinierende. Unter dem Motto "Von der Initiative zur etablierten Struktur – Rückblick und Visionen für die Zukunft" sind Vorträge, Workshops und eine Podiumsdiskussion geplant. Ministerin Daniela Behrens wird die Teilnehmenden begrüßen und bei der abschließenden Diskussionsrunde dabei sein.

[mehr >](#)



NZFH-Bericht: Entwicklung der Frühen Hilfen in Deutschland

Die aufsuchende Begleitung von Familien mit Kindern bis drei Jahre ist ein Kernangebot der Frühen Hilfen. Hat es sich überall in Deutschland etabliert? Wie hat sich die fachliche Begleitung von Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen durch hauptamtliche Kräfte entwickelt? Daten und Analysen zu diesen und weiteren Fragen liefert der neue Forschungsbericht des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Die 142-seitige Publikation zeichnet die Entwicklung der Frühen Hilfen von 2013 bis Ende 2017 nach.

Der Bericht gibt unter anderem Einblicke in die Ausprägungen und regionalen Verteilungen von fachlichen Konzepten, Angeboten und Vermittlungsstrukturen für Familien sowie von Qualitätsmerkmalen und Entwicklungsbedarfen Früher Hilfen. Er ist auf der Grundlage von vier Kommunalbefragungen entstanden. Diese führte das NZFH im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Bundesinitiative Frühe Hilfen durch.

Die Publikation ist als Band 14 in der NZFH-Reihe "Materialien für Frühe Hilfen" erschienen und kann auf der [Website des NZFH](#) heruntergeladen oder kosten-frei bestellt werden.

[< zurück](#)

Auswertung: Arbeit der Fachkräfte Frühe Hilfen in 20 niedersächsischen Kommunen in 2021

Die Stiftung Eine Chance für Kinder hat für das Jahr 2021 die Dokumentationsunterlagen der Fachkräfte Frühe Hilfen aus 20 niedersächsischen Kommunen ausgewertet. Die Auswertung erfolgte auf anonymisierter Basis und dient sowohl der Qualitätssicherung der Fachkräfte Frühe Hilfen bei der aufsuchenden Betreuung wie auch der Information der zuständigen Gremien auf kommunaler und auf Landesebene.


[mehr >](#)

Die Dokumentation steht als Schriftenreihe Band 25 zum Download auf der Website der Stiftung zur Verfügung: www.eine-chance-fuer-kinder.de

Übrigens: Auf dem Kinderschutzportal finden Sie mehr [Literatur und Materialien zum Thema Frühe Hilfen](#) sowie Informationen in der Rubrik [Netzwerke Frühe Hilfen in Niedersachsen](#).

Fachveranstaltungen

ab 31.05.2022
Oldenburg / online /
Hannover



Wichtiger
Termin!

Fortbildungsoffensive Kinderschutz Niedersachsen 2022

Bereits seit 2008 arbeiten die niedersächsischen Kinderschutz-Zentren in der Entwicklung und Durchführung der Fortbildungsoffensive Kinderschutz des Landes Niedersachsen zusammen. Ausgerichtet wird die Fortbildungsoffensive 2022 von den Kinderschutz-Zentren in Hannover und Oldenburg. In diesem Jahr geht es bei den Fachtagen für Fachkräfte im Kinderschutz um das Oberthema "Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken - Kinderschutz in Krisenzeiten". Geplant sind 4 Einführungs- sowie 4 Praxisseminare, die online oder als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Zur Auftaktveranstaltung in Oldenburg beleuchtet Prof. Dr. Menno Baumann die Auswirkungen der Pandemie auf den Kinderschutz. Anmeldefrist: 20.05.2022

[alle Termine im Überblick >](#)

10.06.2022
Stendal

Fachberatung im Kontext des institutionellen Kinderschutzes

Durch die Neuerung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes sind alle Kitas dazu verpflichtet, eigene institutionelle Kinderschutz-Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dabei liegt die konkrete und individuelle Ausgestaltung bei den Einrichtungen selbst. Hier können Fachberaterinnen und Fachberater eine wichtige Rolle übernehmen, indem sie Teams bei der Erarbeitung und Umsetzung beraten, begleiten und unterstützen. Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollen auf der Veranstaltung des Kompetenzzentrums Frühe Bildung in Stendal Wissen bereitgestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Anmeldefrist: 25.05.2022

[mehr >](#)

15.06.2022
Hannover

Wechselwirkungen zwischen Pornografie und sexueller Gewalt

Durch die beschleunigte Digitalisierung von Schule, Alltag, Kinderzimmer ist auch der Konsum harter Pornografie unter Kindern und Jugendlichen vielfach alltäglich geworden. Welche Dynamik und welche Wirkungen kann ein früher Konsum auf die Persön-

lichkeitsentwicklung, die sexuelle Lerngeschichte und Beziehungen entfalten? Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen Pornografie und sexueller Gewalt? Wie kann das gesichtswahrende, wertschätzende Gespräch über ein hochambivalentes Thema gelingen? Neben Ansätzen für die Beratung sollen auch Tools für die Prävention in Schule und Jugendarbeit vorgestellt werden. Die Fortbildung des Kinderschutz-Zentrums Hannover richtet sich an Fachkräfte aus Schule, Hort, Ganztageseinrichtungen, Jugendhilfe und weitere Fachpersonen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Anmeldefrist: 08.06.2022

[mehr >](#)

16.06.2022
Hannover

After-Work-Reihe Häusliche Gewalt: Warum geht sie nicht? Wahrscheinlich ist sie selber schuld!

Frauen (und Männer) halten viele Jahre in Gewaltbeziehungen aus. Außenstehende fragen sich oft, "Warum geht sie/er denn nicht?". Für die verschiedenen Gründe zu bleiben soll an diesem Abend sensibilisiert werden. Die Bestärkungsstelle und das Männerbüro laden zu einer offenen Diskussion ein. Anmeldefrist: 09.06.2022

[mehr >](#)

22.06.2022
Hannover

Niedersächsischer Kinderschutzkongress 2022: Präventionsansätze im Kinderschutz

Das Niedersächsische Sozialministerium, der Kinderschutzbund und die Kinderschutz-Akademie Niedersachsen laden wieder zu einem Kinderschutzkongress ein. In diesem Jahr geht es um kooperative Prävention im Verbund mit Fachkräften und Eltern und unter Berücksichtigung der Perspektive von Kindern und Jugendlichen. Neben Vorträgen am Vormittag und einem Forum sowie Workshops am Nachmittag ist Raum für Austausch und informelle Gesprächsmöglichkeiten mit moderierten Thementischen. Anmeldefrist: 08.06.2022

[mehr >](#)

27.06.2022
Dannenberg / online

Kinder und Jugendliche als Betroffene sexualisierter Gewalt

Save the Date! Seit Jahresbeginn hat die Beratungsstelle Violetta e.V. Dannenberg ihr Angebot um den Bereich Kinder und Jugendliche erweitert und berät auch Jungen, die Opfer sexualisierter Gewalt wurden. Der Fachtag greift das auf mit Informationen und Gesprächsimpulsen.

[mehr >](#)

26.-27.06.2022
Hannover

Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung: Basiswissen Kinderschutz

Im Seminar des Kinderschutz-Zentrums Hannover werden die Teilnehmenden mit fachlichen Grundlagen und -begriffen, Einschätzungsinstrumenten und Standards zum Kinderschutz bekannt gemacht. Ziel ist es, Anlässe für den präventiven und reaktiven Kinderschutz im eigenen Handlungsfeld zu identifizieren und die Handlungssicherheit beim Umgehen mit Kindeswohlgefährdungen im Einzelfall zu erhöhen. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten, Hort) und Grundschulen. Anmeldefrist: 20.06.2022

[mehr >](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-
datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen
gezielt nach Themen und Datum abrufen.

Publikationen



AFET-Impulspapier: Beteiligung und Beratung im Kinderschutz

Der AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. hat ein weiteres Impulspapier zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) vorgelegt: Es widmet sich der Beteiligung und Beratung im Kinderschutz und wurde von Fachleuten der Kinderschutz-Zentren verfasst. Unter anderem gehen die Autorinnen und Autoren darauf ein, was sich durch das KJSG geändert hat und worauf in der Beratung und bei der Beteiligung zu achten ist.

[mehr >](#)

Die Impulspapiere können im Rahmen des AFET-Newsletters bezogen werden und sind als PDF-Dokument auf der Website des AFET veröffentlicht: afet-ev.de



Handbuch: Präventionsketten konkret!

Die Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen hat ein kompetenzorientiertes Handbuch zur Koordination von integrierten kommunalen Strategien veröffentlicht: Kommunale Präventionsketten bekommen immer größere Bedeutung. Dreh- und Angelpunkt vor Ort sind Koordinationskräfte dieser integrierten kommunalen Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention. Das digitale Handbuch "Präventionsketten konkret!" vermittelt genau für diese anspruchsvolle Tätigkeit anwendungsbezogen und methodenreich Fach- und personale Kompetenzen. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Wissen, Strategieentwicklung und Strukturaufbau, Gremienarbeit und Veranstaltungen sowie Reflexion von Haltung und Handeln.

Das Handbuch richtet sich an Koordinations- und Fachkräfte aus Kommunen, Prozessbegleitungen, Aus- und Weiterbildende in diesem Feld sowie Entscheidungsträgerinnen und -träger.

Die Inhalte des Handbuches basieren auf der fast sechsjährigen Qualifizierung von Koordinatorinnen und Koordinatoren aus den 22 niedersächsischen Kommunen des Programms "Präventionsketten Niedersachsen – Gesund aufwachsen für alle Kinder!"

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. / Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen (Hrsg.): Präventionsketten konkret! Ein kompetenzorientiertes Handbuch zur Koordination von integrierten kommunalen Strategien, Hannover 2022, 185 Seiten. Download auf www.praeventionsketten-nds.de.

Übrigens! Weitere Publikationen und Arbeitshilfen finden Sie auf dem Kinderschutzportal im Menü unter [Literatur und Materialien](#).

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Online Redaktion

Christiane Hein | Telefon (0511) 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Die Website www.kinderschutz-niedersachsen.de wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Titelbild Seite 1: [pcdazero | Pixabay.de](https://pixabay.com/)

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Kinderschutz Niedersachsen", Ausgabe 3/2022, www.kinderschutz-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. Juli 2022. Schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge und Terminhinweise an hein@guv-ev.de. Empfehlen Sie uns auch gern weiter: Der kostenfreie Newsletter kann abonniert werden auf www.kinderschutz-niedersachsen.de/newsletter.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

www.familien-in-niedersachsen.de – Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.efi-nds.de

www.vernetzungsstelle.de – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen www.frau-macht-demokratie.de | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.genderundschule.de